

Die Zeiten, als Piraten fast in der Hängematte lagen und nur ein Schiff kaperten, um mit der Beute wüste Gelage zu feiern – tja, diese Zeiten sind endgültig vorbei. Das weiß auch Kapit'n Kudde Shark. Er ist ein vielbeschäftigter Seeräuber. Kein Wunder, denn auf dem neuen Travemünder Piraten-Abenteuerspielplatz gibt es jede Menge zu entdecken. Morgen will Kapit'n Kudde Shark hier an der Nordermole zahlreiche Nachwuchspiraten begrüßen, dann wird der Spielplatz offiziell eröffnet. Das muss ordentlich und einen ganzen Tag lang gefeiert werden: mit Stockbrot, Würstchen und Piratenliedern, Schiffstaude, Abenteuerspielen und Bastelstunden.

Aber bevor Kapit'n Kudde Shark seine Gäste im Travemünder Piratenland begrüßt, will er es selbst noch erkunden und vor allen anderen den großen Goldschatz finden. Auf seine Schatzsuche nimmt der Kapit'n nur seinen Freund Rudergänger Hein sowie die Nachwuchspiraten Finn, Alex und Quintus mit. „Los geht's – wir entern zuerst die einsame Insel“, ruft Hein und klettert allen anderen voran über ein stabiles Netz auf die Insel, eine große Holzplattform. Keine einzige Münze findet er hier, dafür aber eine Seilbahn – und mit der fährt Hein rasch wieder an Land. Alex hingegen hat in einer Nische der einsamen Insel etwas viel wertvolleres als Gold gefunden – einen neuen Freund. Die graue Holzratte reicht ihm fast bis zum Bauch, liebevoll streichelt Alex ihr über den Kopf und zeigt dabei glücklich lächelnd seine schwarzgemalten Zähne.

Großes Gelage am neuen Abenteuerspielplatz

Die Piraten kommen an den Travemünder Strand



„Kommt Alex, wir müssen weiter“, mahnt Kapit'n Kudde Shark und tröstet ihn: „Du kannst unsere Ratte ja in den nächsten Tagen immer wieder besuchen.“ Die anderen Piraten laufen schon quer über den 2000 Quadratmeter großen Sandplatz und entern die „Wilde Dreizehn“ – das 15 Meter lange und fünf Meter breite Piratenschiff. Während Hein und Quintus in den Korb ganz oben auf dem Mast klettern, schaut Kapit'n Kudde Shark angestrengt durchs Fernrohr. Da drüben leuchtet doch was: Das ist der Schatz. Kudde Shark wird ganz aufgeregt. „Alle Mann mir nach“, brüllt er, rennt sabelschwingend mit der Meute von Bord und direkt auf die hölzernen Truben zu. Geöffnet sind sie zum Glück schon, deshalb kann der kleine Alex hantelkletternd und als Erster die schweben Goldbarren entdecken. Geschafft, jetzt haben die Piraten sich wirklich eine Ruhepause in der Hängematte verdient – bis zum nächsten Tag. Dann werden sie von 11 bis 19 Uhr mit ihren Gästen auf dem Spielplatz an der Nordermole neue Abenteuer erleben, um verwegene aussehende Piratenkopfbücher sowie „Kapit'n Wackelzahn“-Bücher spielen und auf die Suche nach einem weiteren Travemünder Goldschatz gehen. Christin Gottlob



Finde den Schatz

Wie sieht er bloß aus, der große Piratenschatz? Funkelnde Perlen, glänzende Goldbarren, bündelweise Scheine? Kapit'n Kudde Shark und Rudergänger Hein haben überall auf dem Piraten-Abenteuerspielplatz kleine Schätze versteckt – und ihr bekommt die Aufgabe, sie zu finden. Wer die meisten Kostbarkeiten zusammengetragen hat, ist Sieger des Spiels. Außer der Schatzsuche haben der Kapit'n und seine Crew noch weitere Spiele vorbereitet. Ihr könnt beim „Einbeinlauf“ um die Wette hüpfen. Oder vor der „Riesenkrake“ davon laufen. In diesem Spiel ist ein Pirat die Riesenkrake, er muss die anderen Piraten fangen. Jeder Gefangene stimmt seinen Finger an die Hand und hilft beim Abklopfen der anderen – so wird die Riesenkrake immer größer. Der Pirat, der als letzter übrig bleibt, ist Sieger des Spiels.

Die Animatoren Andreas Schröder alias Kapit'n Kudde Shark (l.) und Björn Ortmann alias Rudergänger Hein mit den Nachwuchspiraten Finn (4, v.l.), Alex (4) und Quintus (5).

Fotos: Christian Gottlob (10)

Entdecken macht hungrig

Wer Abenteuer-Hunger hat, der kann sich beim Piratenfest mit Stockbrot stärken. Die kleinen Brute kannt da auch beim nächsten Grillabend selbst machen: Für 15 Stück braucht man 500 g Mehl, 300 ml Wasser, 20 g Salz, ein Päckchen Hefe und knapp zwei Esslöffel Öl. Gut durchkneten, 20 Minuten ruhen lassen, handgroße Stücke zu Schlangen rollen, um einen Stock wickeln und über heißer Kohle backen.



TOURISMUS-TEAM TRAVEMÜNDE

In der Tourist-Info an der Strandpromenade 1 b sind für Sie da: Kathrin Hartmann und Sina Weiz vom Tourismus-Service-Team sowie Kuratorin Uwe Kirchhoff. Als Trainer und Animatoren sind Jorge Olivares und Patrick Rathmann unterwegs.

Telefon: 0 45 02/39 41 52
ÖFFNUNGSZEITEN (bis Ende Oktober): Mo. bis Fr. 9.30 bis 17.30 Uhr, sonnabends 10 bis 15 Uhr, sonn- und feiertags 11 bis 14 Uhr
INTERNET: www.travemuende-tourismus.de



Bastel eine Augenklappe

Um eine Piraten-Augenklappe zu basteln, brauchst du: schwarze Pappe, Gummibänder, einen spitzen Bleistift, eine Schere. Die Pappe schneidest du zu einem Kreis, der etwas größer als dein Auge ist. Bohre mit der Bleistiftspitze zwei kleine Löcher in den Kreis.

Sing mit den Piraten

Ob „Seeräuber Opa Fabian...“ oder „Alle, die mit uns auf Kaperfahrt fahren...“ – Kapit'n Kudde Shark kennt jede Menge Seeräuberlieder. Eins hat er sogar selbst geschrieben. Damit alle Kinder am Sonnabend bei der Einweihungsparty laut in das Gebrölle der Piraten einstimmen können, hat er den Lübecker Nachrichten schon den Text des Refrains verraten: „Wir sind die Outsepiraten, bekannt und der Seemannschor.“



BUCHTIPP

Wie das Piratenschiff nach Travemünde kam, das erzählt das Buch „Kapit'n Wackelzahn – fährt nach Travemünde“. Text und Konzept zu dem Buch stammen von dem Pöhlitzer Journalisten Helge Normann, der auch für die Lübecker Nachrichten arbeitet. Das Buch gibt es bei allen Travemünder Buchhandlungen.